

Nachhaltigkeit im Landkreis SPN

Der Aspekt der Nachhaltigkeit gewinnt auch auf kommunaler Ebene zunehmend an Bedeutung. Die Umsetzung der 17 Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen (Sustainable Development Goals (SDGs)), verankert in der Agenda 2030, und darauf aufbauend die Zielsetzungen der Nachhaltigkeitsstrategien auf Bundes- und Landesebene wird auch für die Entwicklung vieler weiterer Kommunen Anspruch und Voraussetzung zugleich.

Mehr über die SDG-Ziele erfahren Sie hier

[Die UNO zu den 17 Zielen](#)

[Das BMZ zu den 17 Zielen](#)

[Tu Du's für die 17 Ziele](#)

[SDG Portal – Spree-Neiße, Landkreis](#)

Gerade in unserer Region, die sich mit der Strukturentwicklung in einer Phase intensiver Veränderungen befindet, bietet sich die Chance, diese mit Weitblick zu gestalten. Auch der Landkreis hat sich das Thema zu Herzen genommen und entwickelt seine eigenen Ziele. Wir laden Sie ein, mehr über die Agenda 2030 zu erfahren und zu entdecken, wie wir jedes der 17 SDG-Ziele in der Region interpretieren und umsetzen.

Sollten Sie Vorschläge, Anregungen oder andere Wünsche haben, so wenden Sie sich bitte am besten per Mail an den Nachhaltigkeitsmanager, Herr Dr. Adegbite Adesipo (a.adesipo-bauplanungsamt@lkspn.de – +49 (0) 3562 / 986 16115) oder Herr Thomas Brase (t.brase-bauplanungsamt@lkspn.de – +49 (0) 3562 / 986 16103) oder Frau Liane Kuchler (l.kuechler-bauplanungsamt@lkspn.de – +49 (0) 3562 / 986 16109).

Das KoMoNa Projekt

Der Transformationsprozess des LKSPN im Zuge des Kohlausstiegs kann insbesondere ökologisch nur mittels integrierter und nachhaltiger Gesamtstrategie erfolgen. Aus diesem Grund unterstützt das Bundesumweltministerium Kommunen und andere regionale Akteure und Akteurinnen in drei ausgewählten Strukturwandelregionen (Braunkohleregionen – das Lausitzer, das Mitteldeutsche und das Rheinische Revier) bei der Umsetzung von Modellvorhaben zur ökologischen Nachhaltigkeit. Ziel ist der Einstieg in einen langfristig umweltverträglichen Entwicklungspfad im Sinne der Deutschen Nachhaltigkeitsstrategie (DNS).

Mit dem zweiten Aufruf der Richtlinie zur Förderung von kommunalen Modellvorhaben zur Umsetzung der ökologischen Nachhaltigkeitsziele in Strukturwandelregionen (KoMoNa) vom 28.10.2020 fördert das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz die Umsetzung der ökologischen Nachhaltigkeitsziele gemäß der Deutschen Nachhaltigkeitsstrategie.

Der Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa hat sich für dieses Förderprogramm beworben und am 2.8.2023 einen Zuwendungsbescheid bekommen. Das Projekt mit einer Laufzeit von 24 Monaten leistet einen wichtigen Beitrag, mithilfe der Etablierung eines Nachhaltigkeitsmanagements und eines -konzepts, sowie der Initiierung und Umsetzung einer im Nachhaltigkeitskonzept verankerten Maßnahme den Transformationsprozess des Landkreises im Zuge des Kohleausstiegs ökologisch, ökonomisch und sozial nachhaltig zu gestalten.

Auf Basis des kommunalen Nachhaltigkeitskonzeptes sollen einerseits verwaltungsinterne Verfahren, Prozesse und Vorhaben hinsichtlich der Nachhaltigkeit bewertet und optimiert werden und andererseits die kreisangehörigen Kommunen bei der Entwicklung des Nachhaltigkeitskonzeptes einbezogen werden. Es ist weiterhin vorgesehen, die Kommunen auch hinsichtlich einer nachhaltigen Ausrichtung und Entwicklung zu unterstützen, um auf diese Weise Wissenstransfer zu ermöglichen, Synergien erschließen zu können und eine breite öffentliche Beteiligung zu sichern. Ein weiterer Fokus gilt den jüngeren Altersgruppen, vor allem den Schüler*innen, deren Bewusstsein für Nachhaltigkeit mithilfe eines investiven Projektes gestärkt werden soll, um somit den Grundstein für nachhaltiges Verhalten in der Region zu legen.

Titel des Projekts: Schaffung eines integrierten Nachhaltigkeitsmanagements zur Unterstützung des Transformationsprozesses im Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa (SINTRANS)

Laufzeit: 01.09.2023 bis 31.08.2025

Förderkennzeichen:67KMN069

Beitrag zu Zielen der Deutschen Nachhaltigkeitsstrategie (DNS): Bezahlbare und saubere Energie (Ziel 7), Nachhaltige Städte und Gemeinden (Ziel 11), Nachhaltiger Konsum und Produktion (Ziel 12), Maßnahmen zum Klimaschutz (Ziel 13), Leben an Land (Ziel 15)

Weitere Informationen über das Projekt und die Finanzierung finden Sie auf der Seite des Zuwendungsgebers [hier](#) und der Projektträgerin der Zukunft – Umwelt – Gesellschaft (ZUG) gGmbH [hier](#).

Die Stelle wird vom Fachbereich Bau und Planung und der Stabsstelle ÖPNV, Beteiligungscontrolling, Strukturentwicklung koordiniert. Sie steht in Verbindung mit allen zuständigen Fachbereich/Einrichtungen der Kreisverwaltung, allen kreisangehörigen Kommunen, der Politik und der Zivilgesellschaft.

Gefördert durch:



**Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit
und Verbraucherschutz**

**aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages**

Gewächshaus bei Gesamtschule (GOST) in Kolkwitz

Die Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe (GOST) in Kolkwitz kommt als eine der externen Zielgruppen des KoMoNa-Projekts ins Spiel.

Ziel ist der Bau eines nachhaltigen Gewächshauses als beispielhafte Umsetzung eines Investitionsprojektes. Ziel des Projektes ist es, den Schülerinnen und Schülern den schonenden Umgang mit Ressourcen sowohl in der Produktions- als auch in der Nutzungsphase aufzuzeigen und sie so für eine nachhaltige Entwicklung zu sensibilisieren. Das Projekt verfolgt u. a. das SGD 12 „Nachhaltige Konsum- und Produktionsmuster“ „Konsum umwelt- und sozialverträglich gestalten“ und zeigt den Schülerinnen und Schülern, wie man Lebensmittel nachhaltig und ressourcenschonend produzieren kann

Das Gewächshaus wurde so autark wie möglich gebaut, mit Regenwassernutzung (über eine Zisterne) und der Nutzung von Solarenergie zum Betrieb aller elektrischen Systeme für die (Tropf-)Bewässerung und andere Einrichtungen.

Die Förderung dieses Projektes erfolgt zusammen mit dem KoMoNa-Projekt durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz.



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Projektbausteine – Entwicklung eines NH-konzepts

Der Landkreis hat sich auf einen Weg der nachhaltigen Entwicklung begeben, um die Lebensqualität heute und in Zukunft zu sichern und allen Einwohnern eine langfristige Perspektive bieten zu können. Entlang der drei Leitprinzipien „wirtschaftliche Prosperität“, „soziale Sicherheit“ und „Stabilisierung der Umwelt und der Ökosysteme“ berücksichtigt die nachhaltige Entwicklung des Landkreises ein breites Spektrum an Handlungsfeldern, insbesondere im laufenden Transformationsprozess der Region.

Um den Prozess der Projektentwicklung zu verfolgen und sich zu beteiligen, folgen Sie bitte den nachstehenden Schritten.

1. Kick-off Veranstaltung

Am 07.05.2024 fand eine Kick-off-Veranstaltung zur Entwicklung eines Nachhaltigkeitskonzeptes für den Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa statt.

Eingeladen waren alle Vertreter der Verwaltung, Politik, Zivilgesellschaft und Bürger*Innen im Landkreis. Es handelte sich um eine öffentliche Veranstaltung ohne jegliche Teilnahmebeschränkung. Das Ziel der Veranstaltung war

- wurden über die Bedeutung von Nachhaltigkeit auf Landkreisebene informiert.
- sind über das Vorhaben, den Zweck und die Bestandteile des Nachhaltigkeitskonzeptes informiert.
- sind über die Möglichkeiten zur Teilnahme am Entwicklungsprozess informiert.
- kennen die Struktur des Prozesses und wo sie sich einbringen können.





Fotos: P. Lucia/Medienzentrum LKSPN

Die Eindrücke der Veranstaltung wurden durch das Medienzentrum des Landkreises in einem kurzen Film unter [hier](#) zusammengefasst.

2. Interne Aktivitäten

Für die Bestandsaufnahme in der Kreisverwaltung hat das Koordinationsteam ein Auswertungsgespräch geführt, in dem vereinbart wurde, zunächst ein Treffen mit allen Abteilungen der Verwaltung zu organisieren, um das Projekt, insbesondere die Nachhaltigkeit in Bezug auf die jeweilige Abteilung, näher zu besprechen und entsprechende Beiträge einzufordern. Dies geschah unter Berücksichtigung bestehender Strategien wie dem Kreisentwicklungskonzept 2030 (KEK), der Entwicklungsstrategie Lausitz 2050, dem Regionalen Entwicklungskonzept (REK), dem Tourismuskonzept LK SPN 2020, dem ÖPNV-Konzept der Modellregion und der Schulentwicklungsplanung.

Die Gespräche fanden von Juni bis August 2024 statt. Im Anschluss an die Besprechungen wurde eine Vorlage an alle Fachbereiche verschickt, um deren Beiträge und Vorschläge zu jedem der 17 SDG-Ziele in Bezug auf ihren Fachbereich und den Landkreis einzuholen. Auf der Grundlage des Inputs der einzelnen Fachbereiche, der bestehenden Strategien und der Ergebnisse der Kick-off-Veranstaltungen wurden Fokusthemen definiert, die als verwaltungsinterne Themen und externe Fokusthemen mit allen kreisangehörigen Kommunen in Betracht kommen. Im Anschluss an die Inputs und Beiträge aus allen Fachbereichen fand am 26.09.2024 ein interner Workshop statt, in dem alle Beiträge ausführlich diskutiert wurden.



Fotos: P. Lucia/Medienzentrum LKSPN

3. Workshops

Vier Workshopreihen zur Entwicklung des Nachhaltigkeitskonzeptes für den Landkreis wurden vom 08. Oktober bis 18. Oktober 2024 an vier verschiedenen Orten im Landkreis statt. Ziel war es, weitere Informationen über das KoMoNa-Projekt zur Entwicklung eines Nachhaltigkeitskonzeptes für den Landkreis zu geben und eine Plattform für Input und Austausch zu den einzelnen Schwerpunktthemen des Landkreises zu bieten.



Bitte beachten Sie die Schwerpunkte, Termine und Veranstaltungsorte der vier Workshops zur Entwicklung eines Nachhaltigkeitskonzeptes für den Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa:



Termine/Ort: 08. Oktober 2024 – Alte Färberei, 03172 Guben
Schwerpunkte: Gesundheit, Ärztliche Versorgung, Katastrophenschutz, Klimawandelfolgenanpassung

Termine/Ort: 15. Oktober 2024 – Kompetenzzentrum Forst e.V., 03149 Forst (Lausitz)/Baršć (Łużyca)
Schwerpunkte: Bildung und kulturelle Vielfalt, Gute Bildung, Fachkräftesicherung, Schutz und Erhalt des bi-kulturellen Charakters, Offenheit für verschiedene Kulturen, Bildung für nachhaltige Entwicklung

Termine/Ort: 16. Oktober 2024 – Stiftung SPI, Bergstraße 11, 03130 Spremberg/Grodtk
Schwerpunkte: Mobilitäts- und Energiewende, ÖPNV, Nachhaltigkeit im Individualverkehr, Energieeinsparung, Erneuerbare Energien (Wind, Solar)

Termine/Ort: 18. Oktober 2024 – Ratssaal der Gemeinde, Berliner Straße 19, 03099 Kolkwitz/Golkojce
Schwerpunkte: Nachhaltige Produktion und Nachhaltiger Konsum, Regionale Produktion, Regionale Vermarktung, Nachhaltiger Konsum & Tourismus



Der Veranstaltungszeitraum für alle Workshops ist von **10:00 bis 13:00 Uhr** angesetzt. Die Workshops setzen sich aus Präsentationen von Experten aus der Region, Diskussionen und Arbeitstischen zusammen.

Vielen Dank für Ihr Mitwirken!



Gemeinsam für Nachhaltigkeit im
 Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa

Bei den Workshops waren Vertreter aus verschiedenen Bereichen (Verwaltung, Politik und Zivilgesellschaft) und allen kreisangehörigen Kommunen des Landkreises. Nach einer kurzen Eröffnungsveranstaltung, die einen Überblick über das Projekt und das Ziel der einzelnen Workshops beinhaltete, gab es Präsentationen von verschiedenen Experten aus der Region mit spezifischen Beiträgen zu den einzelnen Themen. In Guben gab es einen Vortrag von Herrn Maik Kähler von der Kreisverwaltung über Telemedizin im Rettungsdienst, während Dr. Hartsch von IPROConsult einen Vortrag über Klimawandelfolgenanpassung hielt. In Forst gab es einen Vortrag über Schutz und Erhalt des bi-kulturellen Charakters von Herrn Dr. Laschewski vom Sorbischen Institut e.V., einen Beitrag über Fachkräfteschaffung von Frau Katja Drescher von der Kreisverwaltung und einen Vortrag über Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) von Frau Carina Hödl vom Fachbereich Schule, Kultur und Sport. Der Regionale Energiemanager für Lausitz-Spreewald, Herr Toni Loitsch gab einen fachlichen Input im Workshop in Spremberg, während es in Kolkwitz eine Fishbowl-Diskussion mit Landwirten aus der Region gab, gefolgt von einem fachlichen Input zum nachhaltigen Tourismus von Herrn Martin Libutzki vom Tourismusverband Spreewald und Herrn Martin Richter vom Bootsverleih Richter.

In jedem der Workshops gab es verschiedene Arbeitstische für jeden der Schwerpunkte, an denen alle Teilnehmer die Möglichkeit hatten, die Schwerpunkte

intensiv zu diskutieren und ihre Beiträge entsprechend einzubringen. Die Diskussionen an den einzelnen Arbeitstischen konzentrierten sich auf vier Hauptleitfragen.

- *Wo sehen Sie in Ihrem Wirkungsbereich (Kommune, Institution, Unternehmen) Handlungsbedarf in Hinblick auf nachhaltige Entwicklung?*
- *Welche Initiativen gibt es in Ihrem Wirkungsbereich, welche zu einer nachhaltigen Entwicklung im Bereich X beitragen?*
- *Welche Ideen für weitere Initiativen oder Projekte gibt es?*
- *Worauf müsste der Landkreis in seinem Nachhaltigkeitskonzept besonders achten?*

Anschließend wurden die Ergebnisse der einzelnen Arbeitsgruppen vorgestellt und gemeinsam weiter diskutiert. Aus jeder Arbeitsgruppe gingen wichtige Beiträge ein, die bei der Ausarbeitung des Nachhaltigkeitskonzepts berücksichtigt werden.



Fotos: Reinhard Hanneschläger

4. Umfrage – Sie haben ebenfalls ein Mitspracherecht

Um dieses Projekt realistisch und umfassend zu gestalten, sind Ihre Meinung uns sehr wichtig. Aus diesem Grund koordinieren wir diese Umfrage, um Ihre Meinung (Ideen und Gedanken) zur Entwicklung des Nachhaltigkeitskonzeptes zu sammeln.

Ihre Meinung ist uns wichtig und wird bei der Entwicklung des Nachhaltigkeitskonzeptes für unseren Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa berücksichtigt.

Diese Umfrage wird nur 10 Minuten Ihrer kostbaren Zeit in Anspruch nehmen. Bitte klicken Sie auf diesen Link [hier](#), um an der Umfrage teilzunehmen.

Bitte beteiligen Sie sich an der Umfrage bis zum 28.02.2025, dem Stichtag.

Sollten Sie Vorschläge, Anregungen oder andere Wünsche haben, so wenden Sie sich bitte am besten per Mail an den Nachhaltigkeitsmanager, Herr Dr. Adegbite Adesipo (a.adesipo-bauplanungsamt@lkspn.de – +49 (0) 3562 / 986 16115) oder Herr Thomas Brase (t.brased-bauplanungsamt@lkspn.de – +49 (0) 3562 / 986 16103) oder Frau Liane Kuchler (l.kuechler-bauplanungsamt@lkspn.de – +49 (0) 3562 / 986 16109).

Nachhaltigkeitsbericht

In diesem Nachhaltigkeitsbericht werden die Aktivitäten im Rahmen der Nachhaltigkeitsstrategie ausführlich erläutert und Schritt für Schritt beschrieben. Der erste Nachhaltigkeitsbericht wird voraussichtlich bis Ende 2025 erstellt und abgeschlossen sein. Er ist Teil des laufenden KoMoNa-Projekts.

Der Bericht wird die Prozesse zur Entwicklung des Nachhaltigkeitskonzeptes des Landkreises Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa, die beteiligten Partner und Teams, die berücksichtigten Indikatoren, Maßnahmen und weitere wichtige Informationen entsprechend aufbereiten. Da Nachhaltigkeit ein dynamisches Managementinstrument ist, das auf einem Zyklus basiert, nicht statisch ist und sich ständig verbessert, soll es eine regelmäßige Aktualisierung des Berichts geben.

Zum Herunterladen: (bis Ende 2025)

Nachhaltigkeitsstrategie Erste Entwurf

Nachhaltigkeitsbericht 2025

Flyer zum Nachhaltigkeitsbericht